

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	25.10.2021

### **Umsetzung des Drogenkonsumraums - zu AN/2154/2021**

#### **Text der Anfrage:**

Es ist beschlossen, dass ein Drogenkonsumraum in den Räumlichkeiten der ehemaligen Tuberkulose Ambulanz im Erdgeschoss des Gesundheitsamtes eingerichtet wird. Der Umbau wird über die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln koordiniert. Ein Architekturbüro wurde beauftragt und der Planungsentwurf abgestimmt. Eine mögliche Inbetriebnahme war ursprünglich für Juli 2021 geplant.

1. Welchen Sachstand incl. Zeitplan für die Umsetzung des Drogenkonsumraums, kann die Verwaltung mitteilen?

2. Sollte es zu Verzögerung der Inbetriebnahme kommen:

a) Was sind die Gründe dafür?

b) Inwiefern setzt die Gebäudewirtschaft Prioritäten bei der Errichtung des DKR im Kontext der Auftragslage bzw. welche Priorität hat die Errichtung des DKR konkret?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Zu 1)

Der Planungsauftrag zur Errichtung eines Drogenkonsumraumes und neuer Röntgenräume wurde im November 2019 an die Gebäudewirtschaft erteilt.

Nach erfolgter Planung und verwaltungsinterner Abstimmung wurde der Bauantrag gestellt. Die Baugenehmigung wurde am 29.07.2020 erteilt. Im Anschluss wurde die Ausführungsplanung begonnen.

Zu 2)

Im Januar 2021 wurde die abgestimmte und genehmigte Planung aufgrund von geänderten Bedürfnissen des Nutzers überarbeitet.

Die neue Planung wurde vom Nutzer im März 2021 freigegeben. Die Baugenehmigung für die geänderte Planung erfolgte am 29.06.2021. Seit Juli 2021 wird die Ausführung geplant:

- Im Erdgeschoß des Gesundheitsamtes am Neumarkt sollen auf einer Fläche von rund 120 qm ein Drogenkonsumraum und die Röntgenräume entstehen. Für den Drogenkonsumraum ist ein Konsumraum zur Injektion, ein Konsumraum zur Inhalation, eine Ausgabe, ein Aufenthaltsbereich, eine Teeküche, ein Besprechungsraum, ein barrierefreies Bad, ein WC und eine Dusche geplant. Der einzige Zugang für die Nutzer wird über die Lungengasse und den Innenhof des Gesundheitsamtes geführt. Eine interne Verbindung zu den Räumen des Gesundheitsamtes ist nur für die Mitarbeiter\*innen vorhanden.
- Für den Bereich Röntgen sind ein Büro, zwei Umkleidekabinen und ein Röntgenraum geplant.
- Planung und Ausführung der Maßnahme sind anspruchsvoll, da es sich um ein komplexes Bauvorhaben handelt. Besondere Fachkenntnisse für die Besonderheiten eines Röntgenbereiches und den erforderlichen Strahlenschutz sind notwendig. Für die Drogenkonsumräume

sind spezielle Filteranlagen und Lüftungsgeräte erforderlich. Eine Vielzahl verschiedener Gewerke muss daher während der Ausführung auf engstem Raum koordiniert werden.

- Die Maßnahme findet während des laufenden Betriebes des Gesundheitsamtes statt. Hierbei können lärmintensive Arbeiten nicht zu jeder Zeit ausgeführt werden. Dies erschwert die Suche nach geeigneten Firmen, da diese auch Nacht- und Wochenendarbeit leisten müssen. Die An- und Ablieferung der Baustelle kann nur über den Innenhof zur Lungengasse hin erfolgen.
- In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ist die Maßnahme in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Damit der Röntgenbereich nicht während der Gesamtbaumaßnahme geschlossen werden muss, wird dieser in einem ersten Bauabschnitt fertig gestellt und zieht um. Dann erfolgt der Bau des Drogenkonsumraumes.

Das Projekt hat für die Verwaltung höchste Priorität. Derzeit wird die Möglichkeit geprüft, wie der Bauablauf zusätzlich optimiert werden kann.

Anlage 1 - Grundriss

**gez. Greitemann**